

Toiletten für alle - eine Selbstverständlichkeit?

19. November - Welttoilettentag

Wussten Sie schon?

- 2.5 Milliarden Menschen - 40% der Weltbevölkerung - haben keine angemessene Toilette!
- Alle 20 Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Durchfall.
- Mangel an sauberem Trinkwasser, sanitärer Grundversorgung und an Hygiene verursacht 88% der Durchfallerkrankungen.
- 1 Milliarde Menschen müssen ihre Notdurft im Freien verrichten, an Bahnlinien entlang, in Drainagekanälen, ...
- Besonders Frauen riskieren dabei belästigt oder vergewaltigt zu werden.
- Viele Mädchen gehen in Entwicklungsländern nicht zur Schule, weil es keine getrennten WCs gibt.

2008 - UNO Jahr der sanitären Grundversorgung

- Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2008 als Jahr der sanitären Grundversorgung ausgerufen, um auf die weltweite Krise aufmerksam zu machen und konkrete Verbesserungen zu erzielen.
- Die Schweiz* engagiert sich! Sie unterstützt die globale Kampagne zum internationalen Jahr der sanitären Grundversorgung und führt nationale Aktivitäten zur Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung durch (Tag der offenen Tür in Kläranlagen, Ausstellungen, Malwettbewerb) www.siedlungshygiene2008.ch

ECAL/Alejandro Bona



Internationales Jahr der sanitären Grundversorgung
Année internationale de l'assainissement
Anno internazionale per l'igiene

◀ helvetas ▶

* Die Schweizer Kampagne wird von öffentlichen und privaten Partnern durchgeführt. Beteiligt sind die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Bundesamt für Umwelt (BAFU), das Bundesamt für Gesundheit (BAG), das Eidgenössische Wasserforschungs-Institut (EAWAG), der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) und der Westschweizer Verband der Betreiber von Kläranlagen (GRESE).

Ein Schlüssel zur Gesundheit

- Ein besserer Zugang zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und elementarster Hygiene reduzieren Durchfallerkrankungen um 25-37%.

Eine gute Investition

- 1 Fr. investiert in sanitäre Grundversorgung bringt durchschnittlich einen ökonomischen Nutzen von 9 Fr.
- Der benötigte Geldbetrag, um den Anteil der Menschen ohne Zugang zu angemessenen Toiletten bis 2015 zu halbieren, liegt bei ca. 10 Milliarden Fr. pro Jahr. Das entspricht dem Betrag, den wir Europäer jährlich für Eiscreme ausgeben.



Und wie sieht es bei uns aus?

- Vor knapp einem Jahrhundert haben Schweizer/innen auch in schlechten hygienischen Verhältnissen gelebt.
- Die Schweiz profitiert heute von einem der besten Abwasserreinigungssysteme der Welt. Doch sind auch wir mit neuen Herausforderungen konfrontiert.
- Unser Abwasserreinigungssystem wird älter. Langfristige Investitionen sind nötig, um die Anlagen und Kanalisations zu renovieren. Neue Lösungen zur Beseitigung von Mikroverunreinigungen müssen entwickelt werden.

Was können Sie tun?

- Sich informieren – nachdenken – darüber reden
- Unterstützen Sie die Schweizer Nichtregierungsorganisationen, welche Toilettenprojekte in Entwicklungsländern durchführen.
- Als Unternehmer können Sie auch den Globalen Fonds der Siedlungshygiene unterstützen (www.wsscc.org).

Besuchen Sie die Ausstellung "Sanitation is Dignity" auf dem Berner Bahnhofplatz am 19. November 2008, von 12 bis 18 Uhr!

Weitere Informationen

www.siedlungshygiene2008.ch
www.solidariteausuisse.ch
www.sanitation-is-dignity.org

eine globale Initiative von:



German
Toilet
Organization

unterstützt von:

